

Wiener Start-up Epitome meldet Insolvenz: 86 Jobs in Gefahr!

Epitome GmbH, ein Wiener Start-up für Zahnhygiene, meldete Insolvenzantrag. 86 Jobs betroffen, Schulden von 6 Mio. Euro.

Wien, Österreich -

Die Epitome GmbH, ein Wiener Start-up, das mit innovativen Zahnhygieneprodukten auf sich aufmerksam machen wollte, steht vor dem Aus. Am Donnerstag wurde ein Konkursverfahren gegen das Unternehmen eingeleitet, das aufgrund erheblicher finanzieller Schwierigkeiten Insolvenz anmelden musste. Das Start-up, das sich mit 14 Nano-Kameras, über 50 Sensoren und mehr als 300 Datenpunkten in der Mundhygiene-Technologie hervortun wollte, sieht sich nun mit einer Schuldenlast von rund 6 Millionen Euro konfrontiert, wie **Kosmo.at** berichtet. In ihrem Eigenantrag nennt das Unternehmen zusätzlich Verbindlichkeiten von über 70 Millionen Euro durch nachrangige Gesellschafterdarlehen.

Technische Probleme führen zur Pleite

Der Kreditschutzverband KSV1870 hat mitgeteilt, dass die Insolvenzfolge aufgrund technischer Schwierigkeiten bei der Entwicklung des Prototyps „e1“ entstanden ist. Geplante Meilensteine wurden nicht erreicht, was die finanzielle Situation des Unternehmens weiter verschärfte. Von der Insolvenz sind 86 Mitarbeitende betroffen, und etwa 110 Gläubiger sind mit einem Gesamtschaden von ca. 6 Millionen Euro involviert, wie

Puls24.at vermeldet.

Obwohl das Unternehmen nicht an einer Fortführung interessiert ist, könnte ein Investor im Rahmen des Insolvenzverfahrens möglicherweise eine Wende einleiten. Die Berichts- und Prüfungstagsatzung ist für den 11. Februar 2025 anberaumt, und Gläubiger können ihre Forderungen bis zum 28. Januar 2025 anmelden. Der Insolvenzverwalter Dr. Matthias Schmidt ist mit der Abwicklung betraut, während die langfristige Zukunft des Start-ups in der Schwebe bleibt.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	technische Probleme, finanzielle Engpässe
Ort	Wien, Österreich
Schaden in €	6000000
Quellen	• www.kosmo.at • www.puls24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at